

Biotopname Moorkomplex 0,9 km südl. Wendfeld								TK10 0 5 0 8 - 3 2 3 - 4 0 2 1				Biotop-Nr.																						
								Anschluß in TK 																										
Standort / Geologie vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne																																		
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 9 - 0 4 6 1				Bild-Nr.																						
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz				Gemeinde / Stadt Blumenholz				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				9 2 4 9																						
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 05054																																		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG 1 BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																														
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode																				
Code		V	G	R	V	Q	R	V	W	N	V	H	F	V	W	D	F	B	B	F	B	N	F	Q	S				B	F	X	U	M	Q
%		3	0		2	5		2	0		1	1			9			3			1			1										
Vegetationseinheiten Sumpfseggenried, Brennessel-Rispenseggen-Quellstaudenflur, Baldrian-Rispenseggenried, Schaumkraut-Sumpfseggen-Quellried, Waldsimsen-Quellried, Sumpfseggen-Grauweidengebüsch, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Brennessel-Grauweidengebüsch																																		
Habitate + Strukturen				D	H	M																												
Beschreibung / Besonderheiten Vermoorte Ackersenke mit Quellwassereinfluss im Bereich eines begrädigten Bachabschnitts. Im Südteil des Biotops siedelt Offenvegetation mit Quellriesen aus Sumpfsegge, Bitterem Schaumkraut, Sumpfdotterblume, Blutweiderich u. Waldsimse. Diese sind mit Sumpfseggenrieden verzahnt. Auf feuchten Randstandorten gehen sie in brennesselreiche Sumpfseggen-Hochstaudenfluren über. Im westlichen Abschnitt dieses Teils wachsen auf sehr nassen Quellstandorten, in denen kleine Quellflüsse vorkommen, Rispenseggenbulte. Auf diesen findet sich teilweise Waldengelwurz. Die Quellflüsse wurden meist vertieft u. verbreitert, so dass in einigen Bereichen Brunnenkressenfluren im Wasser vorkommen. Durch Aussetzen der Instandhaltung haben sich diese Bereiche wieder mit Rispenseggenrieden besiedelt. In den Quellflüssen findet sich Kalktuff. Auf weniger gut mit Wasser versorgten Standorten gesellt sich zur Rispensegge Brennessel hinzu. Der Nordteil des Biotops wird auf sehr feuchten bis feuchten Standorten durch sumpfseggenreiches Grauweidengebüsch geprägt. Auch in diesem Bereich finden sich zahlreiche Sickerquellen. Auf schlechter mit Wasser versorgten Standorten geht es in Brennessel-Grauweidengebüsch über. Am Nordrand kommt ein temporäres Kleingewässer mit Sumpfseggenried u. Grauweidengebüsch randlich im Wasser vor. Am Westrand des Biotops verläuft ein begrädigter Bachabschnitt, auf dessen Böschung Grauweiden wachsen.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum																vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter ☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
Gefährdung																																		
Y W B Y W E Y S E																keine Gefährdung ☐																		
Empfehlung																																		
Z G T Z S X Z S R																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		3		2		3		-		4		0		2		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ k Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ g Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ k Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ k Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Carex acutiformis								Salix cinerea																					
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Carex paniculata								Nasturtium microphyllum Scirpus sylvaticus Urtica dioica																					
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Anemone nemorosa								<u>Angelica sylvestris</u>																					
Cardamine amara								Calamagrostis epigejos																					
Epilobium hirsutum								Cirsium arvense																					
Lysimachia vulgaris								Filipendula ulmaria																					
Sambucus nigra								Prunus spinosa																					
								Caltha palustris																					
								Cirsium palustre																					
								Galium aparine																					
								Ranunculus ficaria																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 17.04.2003													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz																Foto: 4								Folgeseiten: 0					